

ZWEITE LANGE EINKAUFNSNACHT

# Shoppern bei Mondlicht

Zahlreiche Kunden nutzen das Ardeo-Angebot

**Erding** – Eine gute Stube ist immer wohnlich. Das gilt auch für die Altstadt von Erding. Die war am Freitagabend wieder einmal propfenvoll. Der Einzelhändlerverband Ardeo hatte zur zweiten Langen Einkaufsnacht geladen – ein Angebot, von dem die Geschäftsleute ebenso regen Gebrauch machten wie die Kunden. Bis 22.30 Uhr konnten sie nach Herzenslust bummeln und shoppen, auf der ebenfalls am Freitag eröffneten Eisbahn auf dem Schranrenplatz ihre Runden drehen, an einem der zahlreichen Glühweinstände eine Pause einlegen oder bei den Flohmarkthändlern nach Schnäppchen Ausschau halten.

Bei der Genehmigung durch den Stadtrat hatte es noch die eine oder andere kritische Stimme gegeben ob der langen Öffnungszeiten. Die Kritiker wurden durch die große Resonanz eines Beseren belehrt. Und Ardeo kann

sich wieder einmal auf die Fahnen schreiben, alles zu tun, um die Attraktivität des Erdinger Zentrums als Einkaufsstadt hervorzukehren.

Dafür hatten sie sich eine Menge einfallen lassen. Einige Händler verkauften auch vor ihrer Haustüre, Schwedenöfen sorgten dafür, dass man sich aufwärmen konnte. Im Vergleich zur ersten Einkaufsnacht vor genau einem Jahr war es diesmal aber bedeutend milder.

Reger Andrang herrschte auch bei der Eiszeit, die wegen ihres zehnjährigen Bestehens heuer gleich drei Wochen dauert, ehe der Christkindmarkt auf Schranren- und Kleinem Platz Einzug hält.



zeigt eine Bilderstrecke von der zweiten Erdinger Einkaufsnacht.



Von wegen hochgeklappte Bürgersteige: Bei der zweiten Langen Einkaufsnacht im Erdinger Zentrum herrschte bis Geschäftsabschluss um 22.30 Uhr reger Andrang. Das war auch dem bunten Rahmenprogramm zu verdanken. FOTO: MORITZ

STADTRAT IN KLAUSUR

# Nur noch über Fakten reden

Keine Spekulationen mehr, bis neue Daten und Fakten vorliegen. Das ist das Ergebnis der Stadtratsklausur am Samstag zu den Infrastrukturprojekten.

VON HANS MORITZ

**Erding** – 36 von 40 Stadträten waren am Samstag der Einladung von Bürgermeister Max Gotz (CSU) ins Rathaus gefolgt. Zweieinhalb Stunden lang stellte er den aktuellen Planungsstand – verteilt wurde dazu ein neues Druckwerk, das sämtliche Pläne von Stadt und Freistaat bein-

haltet – vor und beantwortete Fragen aus den Fraktionen.

Um 12.30 Uhr konnte man sich auf diesen Nenner einigen: Es bringt nichts, sich jetzt die Köpfe über diese oder jene Variante heiß zu reden, so lange diese nicht mit belastbaren Fakten hinterlegt sind. „Wir sind uns einig, dass wir den zweiten Besuch der Delegation aus dem Wirtschaftsministerium abwarten müssen“, so Gotz zu unserer Zeitung. Danach, sicherte er zu, könne es durchaus sein, dass die Planungspakete neu aufgedrösel werden, weil es bisher nicht bekannte Tatsachen oder Entwicklungen gibt. Der Termin für diesen Besuch steht zwar nach wie-

vor nicht fest. Gotz versprach aber, bei allen künftigen Terminen mit dem Ministerium sofort die Gremien zu informieren.

Den Stadträten stellte er ein gutes Zeugnis aus: „Es war eine wirklich sehr gute und intensive Klausur, die von dem Bemühen geprägt war, an einem Strang zu ziehen.“ Einig sei man sich gewesen, dass man in Sachen Ringschluss und Walpertskirchener Spange nur dann die Wünsche Erdings umgesetzt bekommt, wenn man mit einer Stimme spricht.

Zur Gründung des UWE-Arbeitskreises Verkehr merkte Gotz an, „dass uns im Stadtrat allen klar ist, dass

man die einzelnen Verkehrsarten nicht isoliert, sondern immer im Kontext betrachten muss“. Wichtig sei auch, jetzt keine voreiligen Versprechungen zu machen.

Der Vorschlag des Rep-Kreisverbandes, den S-Bahn-Ringschluss zu Gunsten einer Regionalbahn-Südtangente aufzugeben, wurde in der Klausur laut Gotz nicht berücksichtigt. Es habe auch keine Festlegung für oder gegen eine Trasse gegeben. Einig sei man sich gewesen, dass Erding weder von Straße noch von Schiene durchschnitten werden dürfe. Es könne auch nicht sein, dass der eine Stadtteil gegen einen anderen ausgespielt werde.

BUNDESPOLIZEI

# Iraner (33) mit falschen Papieren gestoppt

**Flughafen** – Die Bundespolizei am Münchner Flughafen hat am Donnerstagabend einen 33 Jahre alten Iraner festgenommen, der von Athen kommend mit falschen Papieren in die Bundesrepublik einreisen wollte. Der ungarische Flüchtlingsausweis war mit einem falschen Bild versehen. Auch der polnische Personalausweis erwies sich als gefälscht. Der Iraner gab an, 5700 Euro für die Schleusung aus dem Iran über die Türkei und Griechenland nach Deutschland bezahlt zu haben. Er wurde wegen Urkundenfälschung angezeigt.

Bei der Ausreise nach Tel Aviv/Israel geschnappt wurde ebenfalls am Donnerstag-

abend ein 21-jähriger Israeli. Bei der Passkontrolle stellte sich heraus, dass gegen ihn ein Haftbefehl wegen Fahrens ohne Führerschein vorlag. Um nicht ins Gefängnis zu müssen, zahlte er die Geldstrafe in Höhe von 474 Euro an Ort und Stelle, ehe er abheben durfte.

Durchs Schwarzfahren hat ein 29-jähriger Deutscher die Beamten auf sich aufmerksam gemacht. Gegen den Mann lag ein Vollstreckungshaftbefehl der Staatsanwaltschaft Landshut vor. Sein Arbeitgeber ersparte ihm die Fahrt in den Knast, indem er die ausstehenden 1300 Euro Strafe berappte beziehungsweise vorstreckte.

POLIZEI

# Schwangere Ladendiebin (18)

**Erding** – Schwangerschaft schützt nicht vor Strafverfolgung. Eine 18-Jährige in anderen Umständen ist am Samstag gegen 18.30 Uhr im Drogeriemarkt Müller beim Stehlen erwischt worden. Laut Polizei hatte sie es auf Körperpflegeprodukte abgesehen. Eine Verkäuferin verfolgte die junge Frau und traf sie auf einer Parkbank in der Nähe an. Sofort rückte sie mit der Beute im Wert von rund 170 Euro heraus und gestand. Bei der Anzeigenaufnahme stellte sich heraus: Erst wenige Tage zuvor war sie im Raum Dorfen beim Klauen erwischt worden.

NACH DEM SCHWEREN UNFALL AUF DER B 388

# Krankenschwestern auf Weg zur Prüfung verunglückt

**Altenering** – Die fünf schwerverletzten Frauen, die am Freitagmorgen in den schlimmen Unfall auf der B 388 in Altenering verwickelt waren, befinden sich auf dem Weg der Besserung. Lebensgefahr besteht nicht mehr, hieß es am Montag. Mittlerweile liegen erste Details vor, wie es zu dem verheerenden Frontalcrash kommen konnte. Wie berichtet, war um 8 Uhr auf Höhe Gärtnerei Ippisch eine 21-Jährige aus dem Kreis Altötting mit ihrem Ford Fiesta frontal in den mit fünf Frauen besetzten Opel Meriva ebenfalls mit Altöttinger Nummer gerast.

Eine Zeugin im entgegenkommenden Fahrzeug sagte aus, vor dem Unfall habe die Verursacherin in Fahrtrichtung Taufkirchen einen Lastwagen überholt. Nach Informationen unserer Zeitung war die 21-Jährige erheblich betrunken. Angeblich soll sie im Bereich der absoluten Fahruntüchtigkeit gelegen haben, sprich mehr als 1,1 Promille Alkohol im Blut gehabt haben. Dieser Wert konnte von der Polizei bislang nicht bestätigt werden. Bei ihrer Rettung aus dem Fahrzeug soll sie ausgesagt haben, auf dem Rückweg von einer Party gewesen zu sein.



Sechs Verletzte waren bei dem Unfall zu beklagen. GÜH

Bei den fünf Frauen aus Altötting, Emmerting, Erlbach, Töging und Wurmans-

quick handelt es sich um Krankenschwestern des Krankenhauses Mühldorf. Sie befanden sich auf dem Weg zu einer Abschlussprüfung. Gertrud Friess-Ott, Pflegedirektorin des Kreiskrankenhauses Erding, bestätigte: „Sie wollten an der Abschlussprüfung des Kurses Praxisanleiterinnen teilnehmen.“ Während der halbjährigen Seminarzeit seien sie regelmäßig in Erding gewesen. Friess-Ott teilte mit, dass sich der Prüfungsausschuss entschlossen habe, den fünf Teilnehmerinnen ihre Zertifikate auch ohne die allerletzte Prüfung zu gewähren. „Wir wa-

ren hier alle zutiefst geschockt, nachdem wir von dem Unfall gehört hatten“, so die Pflegedirektorin.

Immerhin, alle Fünf sind auf dem Weg der Besserung. Zwei von ihnen sowie die Verursacherin werden in Erding betreut. Die schwangere Frau (22) wurde nach München-Harlaching geflogen. Mutter und Kind geht es den Umständen entsprechend gut. Eine 31-Jährige erlitt schwere innere Verletzungen und befand sich übers Wochenende noch auf der Intensivstation. Die übrigen Verletzten sind zwischen 24 und 31 Jahre alt.



**Allerheiligen** gefeiert wurde gestern im ganzen Landkreis Erding. Dabei gedenken die Familien ihrer verstorbenen Angehörigen. Einer der größten Gräbergänge in der Region findet auf dem Gottesacker St. Paul statt. Mehrere hundert Besucher fanden sich ein, um dabei zu sein, als Dekan Reinhold Föckersperger und der Kletthamer Pfarrer Pater Tadeusz Sobczyk die Gräber segneten. Diese waren zuvor liebevoll hergerichtet und geschmückt worden.

**Basica® Instant\***

Der frische, fruchtige Basendrink enthält eine ausgewogene Kombination aus basischen Vitalstoffen zur Harmonisierung des Säure-Basen-Haushalts. 300 g

**1 statt 12,90 €**  
**7,85 €**  
(100 g = 26,17 €)

**Lactulose-ratiopharm® Sirup\***

Lactulose wird gegen Verstopfung und zur Vorbeugung von Störungen der Gehirnfunktion bei bestehender Lebererkrankung eingesetzt. 500 ml

**2 statt 10,90 €**  
**8,95 €**  
(100 ml = 17,90 €)

**Aspirin® Complex Granulat\***

Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von Nasenschleimhautschwellung, bei Schnupfen mit erkältungsbedingten Schmerzen und Fieber. 10 Beutel.

**3 statt 7,90 €**  
**5,95 €**  
(100 mg = 59,50 €)

**Eucerin® 10% Urea Fußcreme\***

Zur Pflege trockener, extrem trockener, rauer und rissiger Füße sowie bei Hornhaut, Schunden und Druckstellen. Ideal auch zur Fußpflege bei Diabetes. 100 ml

**4 statt 12,90 €**  
**7,95 €**

UNSERE TOP-ANGEBOTE IN DIESER WOCHE

**Gesundform Teufelskralle 480 mg\***

Zur unterstützenden Therapie bei Verschleißerscheinungen des Bewegungsapparates. 100 Stck.

**5 statt 27,90 €**  
**15,50 €**

**Magnesium Diasporal®\***

Bei nachgewiesenem Magnesiummangel, wenn er Ursache für Störungen der Muskeltätigkeit ist. 50 Beutel

**6 statt 16,90 €**  
**13,95 €**  
(100 mg = 27,90 €)

**Herbstgeflüster**

Klassische Gesichtsbildung Inkl. Pediküre und Handpackung – ein kleines Geschenk erwartet Sie auch.

**115 Min**  
**65,00 €**

Bitte beachten Sie: unverb. Preisempfehlungen: Stand Oktober 2010. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Nur so lange der Vorrat reicht. \* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

**Service-Telefon: 0800-8 44 77 88**

**APOTHEKE**  
Am Schönen Turm

Heinrich Feldmann e.K., Fachapotheker für Offizinpharmazie, Ernährungsberatung Landshuter Straße 9, 85435 Erding, Telefon: (08122) 844 77, Fax: (08122) 842 40, www.aposchoen.de, info@aposchoen.de